



Gute-Laune-Musik: Das verspricht die Gruppe »Worried Men« aus Bielefeld. Am Samstag, 29. August, gastiert sie ab 19.30 Uhr im Bönkerschen Steinbruch und spielt ihr Skiffle-Programm mit Elementen aus Blues, Blue-Grass, Folk und Rock. FOTO: HK

Konzert mit Gute-Laune-Musik

»Worried Men« spielen auf Waschbrett, Teekisten-Bass und Banjos im Steinbruch

■ Borgholzhausen (AG). Paul-Gerhard Lange ist begeistert – und das mit Recht. Denn die Naturbühne im Bönkerschen Steinbruch, die ihm Horst Bobbenkamp da als Veranstaltungsort für ein Konzert der Skiffle-Band »Worried Men« präsentiert, bietet den perfekten Rahmen für ein stimmungsvolles Freiluft-Konzert – und eine sehr gute Ausweichmöglichkeit für den Fall, dass es am Samstag, 29. August, regnen sollte.

Das kleine, halboffene Gebäude auf der weitläufigen Bühne, die schon so viele verschiedene Auftritte gesehen hat, dient beim alljährlichen Kripenspiel im Steinbruch als Stall von Bethlehem. Derzeit beherbergt es einige Requisiten für das plattdeutsche Stück »Gesiene wärd Filmstar«, das diesjährige Stück des Piumer Bauerntheaters, das gestern Abend seine Premiere hatte. Doch am 29. August sollte dort auch der perfekte Rahmen für die fünfköpfige Skiffle-Formation »Worried Men« aus Bielefeld sein. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr.

Auf Einladung des Kulturvereins Borgholzhausen gastiert dann eine Formation im Steinbruch, die ganz im Ge-



Skiffle mit den »Worried Men«: Dazu laden Manfred Warias (links) vom Kulturverein und Paul-Gerhard Lange ein. FOTO: A. GROSSPIETSCH

gensatz zu ihrem Namen – Worried Men heißt übersetzt besorgte Männer – nach eigenem Bekunden Gute-Laune-Musik spielen will. Der scheinbare Widerspruch erklärt sich aus den Ursprüngen der Skiffle-Musik.

Denn dieser Stil ist entstanden als Musik der armen Leute in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. In den Zeiten der Weltwirtschaftskrise traf man sich zu sogenannten »Rent-Parties« in der Wohnung eines Gastgebers, dessen

Geld nicht mehr für die Miete reichte. Dort wurde gefeiert, ein wenig Geld gespendet und auf mitgebrachten Instrumenten wurde Musik gemacht.

Natürlich durften auch die Instrumente nicht allzu viel kosten und wurde das Waschbrett zum Schlagzeugersatz und aus einer hölzernen Teekiste, einer Schnur und einem Stock eine Art Kontrabass. Selbst gebastelte Gitarren und Banjos und natürlich Gesang waren die übrigen Zutaten zu dem Sound, der die Sorge eines besorgten

Gastgebers mildern sollte. Diesem Ansatz fühlen sich die »Worried Men« bis heute verpflichtet. Selbst dann, als sich seit der Gründung im Herbst 1962 als »Worried Men Skiffle Group« eine weitere wichtige Änderung ergeben hat: Stefanie Richter stieß im Jahr 2008 eine Frau zur Band. Sie ist heute zusammen mit Paul-Gerhard Lange für den Gesang verantwortlich. Zum Team gehören außerdem noch Helmut Schibilsky sowie Günter und Udo Kollmeier.

Da die Bandgeschichte schon so weit zurückreicht, war der erste eigene Tonträger im Jahr 1976 nicht nur ein Meilenstein, sondern auch eine Langspielplatte. Übrigens ebenso live aufgenommen wie die jüngste eigene CD aus dem Jahr 2011.

Karten im Vorverkauf gibt es ab Mitte nächster Woche in der Kreissparkasse und in der Volksbank von Borgholzhausen. Und selbst wenn es am 29. regnen sollte, behalten sie ihre Gültigkeit: Der sogenannte Schafstall im Steinbruch bietet sowohl Musikern als auch Zuhörern ein trockenes und gemütliches Plätzchen. Sorgen um den Auftritt müssen sich also nicht einmal die besorgten Männer machen – dem perfekten Ambiente sei Dank.